



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XVII. Churfürst Johann George giebt dem Geheimen Rath und Hauptmanne auf Wittstock, George von Blankenburg, des Haus Goldbek mit dessen Zubehör sammt der Haferlieferung aus dem Amte Bellin, seiner ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

dienen, auch ohne Ihrer Liebden vorwissen oder Bewilligung in keines frembden herren Bestallunge einlassen wolle vndt verpflichtet sein solle, Auch do wir zu vngnaden außs angeben wieder ihn bewogen wurden, oder sonst einigerleien Irrungen zwischen vnns vndt ihme vorfielen, So wollen vndt sollen wir doch nichts Ungnedigens oder tethlicheß gegen ihme vornehmen, Sondern ihn zuuor allewege zu sicherer Verhör vndt Verandt wortunge gestadten vnd kommen lasenn, Wurde er auch auf der nacheyle oder sonstes, wie es sich zutragen mochte, Jemandes so Vom Adel wehren fangen, oder bestriicken, dabei er selbst sein Würde, Soll er dieselbigen zu betagen macht haben, doch ohne vnser vorwissen nicht entledigen. Vndt lezlich haben wir Ihme auch bewilliget vndt zugefaget, Bewilligen vndt Zufagen solchefs hiemit in Craftt dieses Briues, daß wir folgendes auch zuerstattunge seiner Dienste, Ihme vndt seinen Mahlichen Leibes Lehenß Erben ein angefehl eines Ritterlehenß vngefhier drey oder vier Taufendt gulden Werth auf sein ansuchen vndt wie er vnns des vorschlagen vndt angeben würde vorschreiben, vndt auf den fhall zu Lehen vorleihen Wollen, Alleß getreulich vnd vngeuerlich. Zu Vhrkundt mit vnserm anhangenden Ingesiegel besiegelt vndt eigenen handen vnterschriebenn vnd geben zu Coln an der Sprew, Montagß nach Misericordias Domini Nach Christi vnser lieben herren geburt Taufendt funfhundert, darnach im acht vndt funfzigsten Jhare.

Vndt wir Hedewig von Gottess gnaden, geboren außs Königlichem Stammen zu Polen, Marggräfin zu Brandenburgk, zu Stettin, Pommern, der Casuben, Wenden, Schlesien zu Crofsen herzogin Burggräfin zu Nurnbergk vndt furstin zu Rügen, vndt von denselben gnaden wir Johanßs George, Marggrafe zu Brandenburgk, zu Stettin, Pommern, der Casuben, Wenden vndt in Schlesien zu Crofsen herzogk, Burggraf zu Nurnberg vndt furst zu Rügen, Bekennen vndt thun kund hiemit offentlich, daß wir auch vor vnns in obberurte Bestallunge vndt begnadunge, so vnser freundlicher herzlichster herr vndt gemahl vndt gnediger lieber herr vndt Vater vnserm Lieben getrewen George von Blankenburg auf das hauss vndt Amt Goldbecke vollentzogen vndt aufgericht, gewilligt haben, vndt solches alles auch vor vnns Ihme vndt seinen mit beschriben, steht vest vndt vnuerbruchlich halten wollen, ohn gefherde. Desß zu mehrer Becreffigunge haben wir vnser Secret wissentlich in diese bestallunge mit hangen vndt besiegeln lasen.

Geschehen vndt geben wie oben.

Nach einer gleichzeitigen Copie des Geh. Ministerial-Archives.

**XVII.** Churfürst Johann George giebt dem Geheimen Rath und Hauptmanne auf Wittstock, George von Blankenburg, des Haus Goldbeck mit dessen Zubehör sammt der Hafertlieferung aus dem Amte Bessin, seiner früheren Versicherung gemäß, bei seinem Regierungsantritte zu Lehn, im Jahre 1571.

Wir Johanßs George, von Gottes gnaden Marggraf zu Brandenburgk, des heiligen Römischen Reichs Erz-Cammerer vndt Churfurst, In Preussen, zu Stettin, Pommern, der Casuben vndt Wenden vndt in Schlesien zu Crofsen herzogk, Burggraf zu Nurnbergk, vndt Furst zu Rügen, Bekennen hiemit vndt thun kundt vor vnns vnser Erben vndt nachkommen Marggrafen vndt Churfursten zue Brandenburgk, Nachdem wir in dem vorschienen Neun vndt funfzigsten Jhare vnserm des Stifts hauerberge auf Wittstock heuptmann, geheimen Raths vndt lieben getrewen Georgen von

Blanckenburgen zu Wolfeshagen vnd seinen Mänlichen leibes lehens Erben, das haufs vnd Ampt Goldtbecke sampt allen detselben ein vnd Zubehörungen an Pechten, Zinsen, Diensten, Dorf- fern, Wusten Feldern, Eckern, Wiesen, Weiden, Triften, Scheffereyen vnd Scheffereyerechtigkeit, Viehezuchten, Holzungen, Jagtten, fischereyen, Muhlen, Muhlen-Pechten vnd Muhlengerechtigkei- ten, vndt allen andern nutzungen, herligkeiten vndt gerechtigkeiten, so von Alters vndt bißhero dazugehörigte gewesenn, vndt jzo noch sein, Wie das alles Nahmen hatt, nichts dauon außgenommen, darzu auch Fünf vndt zwanzig Wispel Hauer Jherlicher Pacht auß vn- fern Ampte Bellin, als ein Kunftiger herr vndt Churfurst, auß gnaden geben, zugeeignet vndt vorschrieben haben, Vndt nun nach dem Willen des Almechtigen Weilandt der hochgeborne Fürst, herr Joa- chim, Marggraf zu Brandenburgk, des heiligen Römischen Reichs Erz-Cammerer vndt Churfurst, vnser geliebter herr vndt Vater seliger vnd milder gedechtnufs mit Todte abgangen, das wir dennoch nicht alleine vorgemelte vnser deme von Blanckenburgk mit gedachten haufe Goldbecke ge- than begnadigung als itzregierender Chur- vnd Landesfürst gnediglich Confirmiret, Verneuert, vndt bestetiget, Sondern ihme auch vndt seinen Mänlichen leibes Lehens Erben auß sein vnterthenigens an- fuchen daselbe haufs mit allen detselben ein- vndt zubehörungen, nuzungen, herligkeiten vndt gerech- tigkeiten, wie er daselbe bißanhero innegehalt, genuzet vndt gebraucht, auch mit den Fünf vndt zwanzig Wispel Hauer auß vnserm Ampte Bellin, wie er die auß bißhero gehalt zu rechtem Manlehen gnediglich geliehen, Ihme auch vndt seinen Mänlichen leibes lehens Erben Alle die Ange- felle die Ihme vnser herr Vater oder wir hiebeuor auß gnaden verschrieben, von newen Confirmiret, Bestetiget, vndt Ihme vndt semen Mänlichen leibes lehens Erben mit den Besitzern derselben witsent- lich versamblet haben, vnd wir vernewern Confirmiren vnd bestetigen gemeltem von Blanckenburgk vndt seinen Mänlichen leibes lehens Erben vorgemelte vnser Begnadigung vber das haufs Gold- becke, vndt alle detselben ein vndt Zubehörungen, Leihen Ihme auch daselbe zu rechtem Manlehen, vndt bestetigen Ihnen auch alle Ihre zuuor vorgeschriebene Angefelle, vndt versambeln sie mit den Be- sitzern derselben hiemit vndt in Crafft dieses brieues, Also das sie vorgemelt Haufs Goldbecke, Auch fünf vndt zwanzig Wispel hauer, nue hiesüro von vnser, vnsern Erben vndt nachkommen Marg- grafen vndt Churfursten zu Brandenburgk zu rechtem Manlehen haben, die so oft noth thutt, empfa- hen, nehmen, vnser auch dauon halten thun, vndt dienen sollen, Wie solcher Manlehen recht vndt ge- wonheit ist, vndt wir verleihn Ihnen hieran alles, was wir Ihnen von Rechtes vndt gnaden wegen da- ran verleihen sollen vndt mögen. Des zu Uhrkunt haben wir diesen brief mit eigenen handen vnter- schrieben vndt vnserm anhangenden Insegl besiegelt, der Geben ist CoIn an der Spren, am Ersten Sontage nach Trinitatis, Christi vnsern herren Erlösers vnd Seligmachers geburt im Tausendt Funfhun- dert vndt ein vndt Siebentzigsten Jhare.

Nach einer alten Copie des Geheimen Ministerial-Archives.